

Rußland des unterdrückten Volkes an und zwangen den Sultan (Seeschlacht bei Navarino 1827), die Unabhängigkeit Griechenlands anzuerkennen. Ein bayrischer Prinz bestieg unter dem Namen Otto I. 1832 den griechischen Königsthron; als er (1862) durch einen Militäraufstand entthront wurde, folgte ihm ein dänischer Prinz unter dem Namen Georg I.

In **Frankreich** regierte Ludwig XVIII. bis zu seinem Tode (1824), ihm folgte sein Bruder Karl X. Beide hatten durch die Revolution nichts gelernt und erregten durch ihr Bestreben, die Zustände vor 1789 zurückzuführen, die größte Unzufriedenheit des Volkes, das ohnehin von Parteikämpfen aufgeregt wurde. Auch die Unterstützung der Griechen und die Eroberung Algiers 1830 durch Frankreich vermochte den Thron der Bourbonen nicht zu halten; noch in demselben Jahre wurde König Karl durch die Julirevolution vertrieben, und sein Vetter **1830** Louis Philipp, Herzog von Orleans, bestieg als „Bürgerkönig“ den Thron. Wie die erste französische Revolution, so beschränkte sich auch diese zweite nicht auf ihren ursprünglichen Herd. Zunächst wurde **Belgien** davon ergriffen. Dies Land war seit 1815 mit Holland zum Königreich der Niederlande vereinigt; aber die Bewohner beider Länder waren durch Religion, Sprache und gewerbliche Verhältnisse voneinander verschieden. 1830 erhoben sich die Belgier und wählten einen Prinzen von Sachsen-Koburg als Leopold I. (1831—1865) zum Könige, der sich mit französischer Hilfe gegen Holland zu behaupten wußte. Auch die Polen erhoben sich gegen die russische Herrschaft, wurden aber nach hartnäckigen Kämpfen (z. B. bei Ostrolenka) überwältigt. Um die Revolution fernzuhalten, stellte Preußen an der russisch-polnischen und an der belgisch-französischen Grenze Truppen auf und blieb verschont; desto heftiger gährte es in Süddeutschland.

## § 36. Die Revolution von 1848 und ihre Folgen.

### 1. Die Revolution in Frankreich.

Frankreich hatte zwar eine Verfassung erhalten; aber das Wahlrecht war auf die Wohlhabenden beschränkt; dies benutzten Gegner des Königs, das gewöhnliche Volk aufzustacheln. In Paris und anderen großen Städten forderten Vertreter desselben in Massenversammlungen laut eine Erweiterung des Wahlrechts, und als die Polizei dagegen einschritt, brach in Paris die Februarrevolution aus (24. Februar). Louis Philipp **1848** mußte abdanken und ging nach England; Frankreich wurde zum zweitenmal in eine Republik verwandelt, eine vorläufige Regierung eingesetzt und eine Nationalversammlung einberufen. Von allen Seiten, besonders aus Polen und Irland, strömte brot- und arbeitsloses Volk nach Paris;